EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004 *2009*

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2007/0175(CNS)

9.10.2007

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

für den Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Moldau über Erleichterungen bei der Erteilung von Kurzaufenthaltsvisa (KOM(2007)0488 – – C6-0000/2007 – 2007/0175(CNS))

Verfasser der Stellungnahme: Jan Marinus Wiersma

PA_Legapp

KURZE BEGRÜNDUNG

Der Verfasser der Stellungnahme begrüßt den raschen Abschluss der Verhandlungen über ein Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Moldau über Erleichterungen bei der Erteilung von Kurzaufenthaltsvisa, die parallel zu den Verhandlungen über ein Rückübernahmeabkommen stattfanden. Das Abkommen geht über die Prioritäten hinaus, die im Rahmen des Aktionsplans „Europäische Nachbarschaftspolitik“ für Moldau gesetzt wurden, und bringt für die moldauischen Bürger greifbare Vorteile, die aus der engeren Zusammenarbeit zwischen der EU und Moldau erwachsen.

Mit dem Abkommen erhält die Republik Moldau diesbezüglich denselben Status wie ihr Nachbar, die Ukraine. Zudem wird einigen der nachteiligen Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Mobilität von moldauischen Bürgern begegnet, die sich aus dem Beitritt Rumäniens zur EU am 1. Januar 2007 ergeben haben. Ferner wird damit vermieden, dass moldauische Bürger, die im Besitz eines russischen Reisepasses sind, mehr Reisefreiheit genießen als andere.

Die moldauische Regierung sollte alle erforderlichen Reformen einleiten, damit die Visaerleichterungen auf weitere Kategorien von Reisenden ausgeweitet werden können und der Weg zur vollständigen Liberalisierung der Visabestimmungen in Zukunft bereitet wird, was in dem Abkommen auch als langfristiges Ziel genannt wird. Dies könnte dazu beitragen, dass die Zahl der moldauischen Bürger sinkt, die im Besitz von Drittstaatspässen sind, was einem besseren Zusammenhalt des Landes dienlich wäre.

Der Verfasser der Stellungnahme hofft, dass das Abkommen einen positiven Beitrag zum weiteren Ausbau der Beziehungen zwischen der EU und Moldau leisten wird. Eine solche Vertiefung der Beziehungen ist jedoch ohne generelle Stabilisierung des Landes nicht denkbar, die von den Anstrengungen der moldauischen Regierung bei der Umsetzung demokratischer Reformen abhängt, wie im Aktionsplan dargelegt, sowie von einer friedlichen und umfassenden Beilegung des Transnistrienkonflikts, bei der die territoriale Integrität von Moldau gewahrt bleibt.

Der Verfasser der Stellungnahme begrüßt insbesondere die Initiative zur Schaffung einer gemeinsamen Visa-Stelle in Chisinau, die ihre Arbeit im April 2007 aufgenommen hat. Durch diese neue Form der konsularischen Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten und einem Gastland können die Kosten des Verfahrens für die Ausstellung von Schengen-Visa erheblich reduziert werden. Dies ist besonders wichtig für die Bürger eines kleinen Landes, in dem nur wenige EU-Mitgliedstaaten eine volle diplomatische Vertretung unterhalten. Zudem besteht damit die Möglichkeit, dass die Europäische Union in Drittländern verstärkt wahrgenommen wird. Der Verfasser der Stellungnahme hofft, dass die Erfahrungen, die in Chisinau gewonnen wurden, zur Öffnung weiterer derartiger Stellen führen, und regt die Mitgliedstaaten an, sich der Initiative anzuschließen.

Der Verfasser der Stellungnahme fordert beide Seiten auf, das Abkommen rasch zu ratifizieren, damit beide Abkommen zum 1. Januar 2008 in Kraft treten können.

******

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten ersucht den federführenden Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, die Billigung des Vorschlags der Kommission vorzuschlagen.

VERFAHREN

Titel	Erleichterungen bei der Erteilung von Kurzaufenthaltsvisa zwischen der EG und der Republik Moldau
Bezugsdokumente - Verfahrensnummer	KOM(2007)0488 - 2007/0175(CNS)
Federführender Ausschuss	LIBE
Stellungnahme von Datum der Bekanntgabe im Plenum	AFET
Verfasser(in) der Stellungnahme Datum der Benennung	Jan Marinus Wiersma 12.9.2007
Prüfung im Ausschuss	9.10.2007
Datum der Annahme	9.10.2007
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 8 –: 0 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Cristian Silviu Buşoi, Michael Gahler, Anna Ibrisagic, Ioan Mircea Paşcu, Samuli Pohjamo, Charles Tannock, Josef Zieleniec
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Luis Yañez-Barnuevo García